

**Pocket Guide von
Interaktionen zwischen Antibiotika
und anderen Arzneimitteln**

Auda Fares

I M P R E S S U M

**Pocket Guide von Interaktionen zwischen Antibiotika und anderen Arzneimitteln
von Auda Fares**

© 2023 Auda Fares

ISBN Softcover: 978-3-384-01142-8

ISBN E-Book: 978-3-384-01143-5

Druck und Distribution im Auftrag :

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Verlag:

Dieses Buch, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Zustimmung des Autors und des Verlages nicht vervielfältigt, wieder verkauft oder weitergegeben werden. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
Benutzerhinweise.....	7
Unbedingt zu beachten.....	10
Aminoglycoside.....	12
Macrolide.....	15
Fluorochinolonen.....	19
Trimethoprim and Co- Trimoxazole	22
Isoniazid.....	25
Rifampicin.....	29
Tetrazykline.....	35
Carbapeneme.....	38
Vancomycin.....	38
Lincosamiden.....	39
Linezolid.....	40
Daptomycin.....	41
Nitrofurantoin.....	42
Fosfomycin.....	42
Metronidazol.....	43
Cephalosporine.....	45
Penicillin.....	46
Pyrazinamid.....	47
Amphotericin B.....	48
Literaturverzeichnis.....	49
Index.....	50

Vorwort

Das Thema Arzneimittelwechselwirkungen ist in der täglichen klinischen Praxis für Ärzte, Pflegekräfte und Apotheker von entscheidender Bedeutung. Dieses Problem ist im Fall von Antibiotika besonders wichtig, wo die Wechselwirkung zwischen gleichzeitig verabreichten Arzneimitteln die pharmakologische Aktivität des Antibiotikums verändern und die Behandlung der Infektion beeinträchtigen kann. Antibiotika werden sehr häufig nicht alleine, sondern in Kombination mit mehreren anderen Arzneimitteln verabreicht. Die Wahrscheinlichkeit einer unerwünschten Arzneimittelinteraktion steigt exponentiell mit der Anzahl der Medikamente, die ein Patient erhält. Die meisten Patienten, die 6 oder mehrere Arzneimittel zu sich nehmen, sind im Alter zwischen 70 und 79 Jahren. meisten antibiotikums sind zahlreiche, klinisch sehr relevante Interaktionen mit anderen Arzneimitteln bekannt. Da sie jedoch bei der Behandlung nicht immer bedacht werden, können nicht. Antibiotika können mit anders Arzneimitteln interagieren, und das Ergebnis kann eine verstärkte oder verringerte Aktivität des Antibiotikums oder eines anderen Arzneimittels sein. Eine Überdosierung kann auftreten, wenn der Patient zwei beliebige Medikamente einnimmt und eines der Medikamente die Wirkung des anderen Medikaments potenziert. Wechselwirkungen der Medikamente können auch die Nebenwirkungen der anderen Medikamente verstärken. Und wenn das Medikament die Funktion des anderen Medikaments hemmt, kann das Medikament seine therapeutische Wirkung nicht entfalten Ob eine Kombination von Antibiotika synergistisch, additiv oder antagonistisch ist, ist häufig nicht vorhersagbar. Die dazugehörige Tabelle wurde als Referenz für das klinisch bedeutsamste Medikament erstellt Wechselwirkungen, die auftreten können, zusammen mit einem Hinweis auf die mögliche Folge. Diese Tabelle sollte als allgemeine Richtlinie

verwendet werden. An dieser Stelle möchte ich der Apothekerin Frau Judith Arntz danken, die nach Durchsicht dieses Pocket guides unterstützend ihre fachliche Erfahrung einbrachte und so zum Gelingen des Buches beitrug

Benutzerhinweise

In dieser Pocket Guide sind Informationen über die Wechselwirkungen von Antibiotika mit anderen Medikamenten zusammengefasst. Die beigefügte Tabelle enthält fünf Spalten. Die erste trägt den Titel primären Medikamente und Medikamentenklassen (A) nach auf, die eine signifikante Wechselwirkung haben können. Die zweite Spalte trägt den Titel „Warenzeichen“ und klassifiziert den Schweregrad die Wechselwirkungen von Antibiotika -Schweregrade werden in drei Kategorien eingeteilt und gefärbt: leicht (minimale klinische Relevanz) gelbe Farbe, mittel (mäßige klinische Relevanz) braun Farbe, und Major (hohe klinische Relevanz) Wechselwirkungen rote Farbe. Die dritte Spalte trägt den Titel „Interaktionspartner (B)“ und listet Arzneimittel oder Arzneimittelklassen auf, die potenziell klinisch signifikante Wechselwirkungen mit den primär aufgeführten Arzneimitteln aufweisen. Auf diese beiden Spalten wird gegebenenfalls verwiesen. Die vierte Spalte „Wechselwirkung“ enthält eine kurze Beschreibung des möglichen klinischen Ergebnisses der Wechselwirkung. Die aufgeführten Ergebnisse sind möglich, nicht definitiv, Ereignisse. Ärzte müssen sich darüber im Klaren sein, dass nicht alle Patienten diese Wechselwirkungen aufweisen. Die letzte Spalte „Klinische und Therapeutische Konsequenz“ zeigt empfohlene Strategien zur Vorbeugung, Überwachung und Verwaltung möglicher Interaktionen. Wenn Kombinationstherapie Wechselwirkungen mit Arzneimitteln nicht vermieden werden können, sollte der Patient auf mögliche Nebenwirkungen hingewiesen werden. Überwachen Sie den Patienten immer auf Veränderungen des klinischen Ansprechens, wenn Sie die Dosis von Arzneimitteln mit Wechselwirkungen beginnen, beenden oder ändern. Achten Sie auch auf Anzeichen/Symptome bekannter Toxizitäten. Gegebenenfalls sollten geeignete klinische Maßnahmen ergriffen werden. Die folgenden Symbole erleichtern die schnelle Übersicht über die Schweregrad die Wechselwirkungen:

leicht (minimale klinische Relevanz)
mittel (mäßige klinische Relevanz)
Major (hohe klinische Relevanz)

Weitere wichtige Zeichen und Abkürzungen:

↑ erhöhte

↓ erniedrigte

Unbedingt zu beachten

Pocket Guide von Interaktionen zwischen Antibiotika und anderen Arzneimitteln bietet medizinischem Fachpersonal praktische Informationen zu Antibiotika Wechselwirkungen sowie weitere klinische und therapeutische Konsequenz. Soweit in diesem Werk eine klinische und therapeutische Konsequenz erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß der Autor bemüht sich sicherzustellen, dass die Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt und aktuell sind, aber das Wissen und die bewährten Verfahren auf diesem Gebiet ändern sich regelmäßig. Obwohl erhebliche Anstrengungen unternommen wurden, um das Material in dieser Veröffentlichung zu überprüfen, übernehmen weder der Herausgeber noch die Autoren irgendeine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen.

Pocket Guide von Interaktionen zwischen Antibiotika und anderen Arzneimitteln ist eine schnelle Referenz für Arzneimittelwechselwirkungen und es muss nicht immer sein alle Informationen enthalten, die für die Verschreibung oder Abgabe erforderlich sind. Es liegt in der Verantwortung der Praktiker, Pocket Guide von Interaktionen zwischen Antibiotika und anderen Arzneimitteln im Lichte des Fachwissens und der relevanten Umstände zu interpretieren und bei Bedarf durch Fachpublikationen und durch Verweise auf Produktliteratur, Verhaltenskodizes und Sicherheitsvorschriften zu ergänzen. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt der Autoren und Herausgeber keine Verantwortung für Aspekte der Gesundheitsversorgung, die mit Hilfe dieser Informationen oder einer anderen Verwendung dieser Informationen durchgeführt werden. Der Herausgeber und die Autoren schließen keine Haftung für Tod oder Körperverletzung aufgrund von Fahrlässigkeit, Betrug oder jeglicher Haftung aus, die nach geltendem Recht nicht ausgeschlossen werden kann.